

Schriften zum Internationalen Recht

Band 115

First in time, first in right

**Das Prioritätsprinzip im deutschen und
US-amerikanischen Zwangsvollstreckungsrecht**

Von

Colin Becker



Duncker & Humblot · Berlin

COLIN BECKER

First in time, first in right

Schriften zum Internationalen Recht

Band 115

First in time, first in right

Das Prioritätsprinzip im deutschen und
US-amerikanischen Zwangsvollstreckungsrecht

Von

Dr. Colin Becker, LL.M.
Attorney-at-Law (New York)



Duncker & Humblot · Berlin

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Becker, Colin:

First in time, first in right : Das Prioritätsprinzip im deutschen und
US-amerikanischen Zwangsvollstreckungsrecht / von Colin Becker. –
Berlin : Duncker und Humblot, 2000

(Schriften zum Internationalen Recht ; Bd. 115)

Zugl.: Freiburg (Breisgau), Univ., Diss., 1999

ISBN 3-428-09983-4

Alle Rechte vorbehalten

© 2000 Duncker & Humblot GmbH, Berlin

Fremddatenübernahme und Druck:

Berliner Buchdruckerei Union GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISSN 0720-7646

ISBN 3-428-09983-4

Gedruckt auf alterungsbeständigem (säurefreiem) Papier
entsprechend ISO 9706 

*Meinen Eltern und
meiner Frau*

Vorwort

Diese Abhandlung lag der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Sommersemester 1999 als Dissertation vor. Das Manuskript wurde im Oktober 1998 fertiggestellt. Literatur und Rechtsprechung sind bis zu diesem Zeitpunkt berücksichtigt.

Die Arbeit wurde von Herrn Professor Dr. Rolf Stürmer angeregt und betreut, dem ich sehr herzlich für seine wertvolle, unermüdliche Unterstützung und Förderung danken möchte. Herrn Professor Dr. Günter Hager danke ich für die rasche Erstellung des Zweitgutachtens.

Mein herzlicher Dank gilt auch Herrn Professor John C. Reitz, der mir einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt als *visiting scholar* an der University of Iowa ermöglichte. Dort konnte ich dank der hervorragend ausgestatteten juristischen Bibliothek und der ausgezeichneten Arbeitsbedingungen das Herzstück meiner Dissertation erstellen. Ebenso danke ich Herrn Professor Patrick B. Bauer für viele hilfreiche Ratschläge während dieser Zeit.

Ihren „letzten Schliff“ bekam die Arbeit während meines einjährigen Studiums an der University of Illinois at Urbana-Champaign, das durch ein Stipendium des DAAD und der University of Illinois gefördert wurde. Allen, denen ich dieses unvergeßliche Jahr in Illinois verdanke, sei herzlichst gedankt.

Meiner Frau Michaela danke ich für ihren Beistand, ihre wertvollen Denkanstöße und gründlichen Korrekturarbeiten.

Karlsruhe, im Mai 1999

Colin Becker

Inhaltsverzeichnis

Einführung	25
-------------------------	----

1. Teil

Begriff, Geltung, praktische Bedeutung und Rechtfertigung des vollstreckungsrechtlichen Prioritätsprinzips

A. Der Begriff des Prioritätsprinzips	26
B. Die Geltung des Prioritätsprinzips im deutschen und US-amerikanischen Zwangs- vollstreckungsrecht	28
I. Deutschland	28
II. USA	28
1. <i>Statutory Law – Rules – Case Law</i>	28
2. <i>Federal Law – State Law</i>	29
C. Die praktische Bedeutung des vollstreckungsrechtlichen Prioritätsprinzips in Deutschland und den USA	31
I. Der Vorrang des dinglich gesicherten Gläubigers gegenüber persönlichen Gläu- bigern	31
1. Deutschland	31
2. USA	32
a) Vertragliche Sicherungsrechte	32
b) Das Steuerpfandrecht zugunsten des Bundes (<i>federal tax lien</i>)	33
II. Der Rangverlust im Insolvenzverfahren des Schuldners	33
1. Deutschland	34
2. USA	35
D. Die Rechtfertigung des vollstreckungsrechtlichen Prioritätsprinzips	36
I. Gleichrangprinzip und Gruppenprinzip als Alternativen zum Prioritätsprinzip ..	37
1. Das Gleichrangprinzip	37
2. Das Gruppenprinzip	38

3. Beispiel zu den drei unterschiedlichen Lösungsmodellen für die Gläubigerkonkurrenz in der Zwangsvollstreckung (Prioritäts-, Gleichrang- und Gruppenprinzip)	39
II. Das Ringen um die Konkurrenzlösung der deutschen ZPO	39
III. Die Entscheidung für das Prioritätsprinzip: auch eine Weltanschauungsfrage ...	40
1. Das Prioritätsprinzip als „Ja“ zu Eigeninitiative und Eigenverantwortung des Individuums	40
2. Die Dominanz des Prioritätsprinzips im US-amerikanischen Zwangsvollstreckungsrecht	41
IV. Die Gerechtigkeit des Prioritätsprinzips	42

2. Teil

Der rangbestimmende Zeitpunkt – die Ziellinie im „Wettlauf der Gläubiger“

A. Deutschland	45
I. Die Rangbestimmung nach der Priorität des Vollstreckungszugriffs	45
1. Mobilienvollstreckung	45
a) Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen	45
b) Zwangsvollstreckung in Forderungen und andere Vermögensrechte	45
aa) Grundsatz	46
bb) Hypothekarisch gesicherte Forderungen, Grund-, Rentenschulden und Reallasten	46
cc) Künftige Forderungen	46
dd) Ansprüche auf Herausgabe oder Leistung einer Sache	48
ee) Anwartschaftsrechte	48
2. Immobilienvollstreckung	49
a) Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung	49
b) Zwangshypothek	50
3. Dinglicher Arrest, Vorfändung, Sicherungsvollstreckung	52
a) Dinglicher Arrest	52
b) Vorfändung	52
c) Sicherungsvollstreckung	53
4. Zusammenfassung	53
II. „Disqualifikation“ des Gläubigers bei rechtswidrigem Vollstreckungszugriff ...	53
1. Kein Vorrang durch früheren, aber formell rechtswidrigen Vollstreckungszugriff	54
a) Nichtiger Vollstreckungsakt	54

Inhaltsverzeichnis	11
b) Fehlerhafter, aber nicht nichtiger Vollstreckungsakt	55
aa) Pfändung	55
bb) Beschlagnahme im Zwangsversteigerungs- oder Zwangsverwaltungs- verfahren	56
cc) Eintragung einer Zwangshypothek	57
2. Kein Vorrang durch früheren, aber materiell rechtswidrigen Vollstreckungs- zugriff	58
a) Nichtbestehen der Forderung des Vollstreckungsgläubigers	58
aa) Pfändung	58
bb) Beschlagnahme im Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungs- verfahren	59
cc) Eintragung einer Zwangshypothek	59
b) Nichtzugehörigkeit des Vollstreckungsgegenstands zum Schuldnerver- mögen	59
3. Fazit	62
III. Die Verwässerung des Prioritätsprinzips mangels verfahrensmäßiger Absiche- rung der durch einen früheren Vollstreckungsantrag verkörperten Rangchance ..	62
B. USA	64
I. Das <i>execution lien</i>	65
1. Begriff	65
2. Geschichte	66
a) Vom heimlichen Pfandrecht (<i>secret lien</i>) zum Pfändungspfandrecht	66
b) Erweiterung des Anwendungsbereichs von <i>execution</i>	67
3. Gegenstand	68
a) Unbewegliches Vermögen: das Verhältnis von <i>execution lien</i> und <i>judg- ment lien</i>	68
b) Forderungen und andere Vermögensrechte: <i>execution contra garnishment</i>	69
4. Verfahren	70
a) Vollstreckung im Urteilsstaat	70
aa) Ausstellung des <i>writ of execution</i>	70
bb) Eingang des <i>writ of execution</i> beim <i>sheriff</i>	71
cc) Pfändung	71
(1) Vollstreckungsreihenfolge	71
(2) Form der Pfändung	72
(a) Bewegliche Sachen	73
(b) Forderungen und andere Vermögensrechte	73
(c) Unbewegliches Vermögen	74

dd) Verwertung und Erlösverteilung	75
ee) Rücksendung des <i>writ of execution</i>	76
b) Vollstreckung in einem anderen Bundesstaat	77
c) Vollstreckung von Urteilen der <i>Federal District Courts</i>	77
5. Entstehung	78
6. Rechtsnatur	79
7. Rangfunktion	80
II. Das <i>garnishment lien</i>	82
1. Begriff	82
2. Geschichte	83
3. Verfahren	84
4. Entstehung	85
5. Gegenstand	86
6. Rangfunktion	86
III. Das <i>judgment lien</i>	87
1. Begriff	87
2. Geschichte	87
3. Gegenstand	90
a) Unbewegliches Vermögen	90
b) Bewegliches Vermögen	90
c) Zuordnung eines Gegenstands zum beweglichen oder unbeweglichen Vermögen	92
4. Entstehung	93
a) Die herkömmliche Methode: <i>docketing of judgment</i>	93
b) Neuere Formen der Publizität: Eintragung des Urteils im <i>county record</i> und im Register des <i>Secretary of State</i>	94
5. Reichweite	95
6. Geltungsdauer	96
7. Urteile der <i>Federal District Courts</i>	96
8. Rechtsnatur	97
9. Rangfunktion	99
a) Grundsatz	99
b) <i>After-acquired property</i> Problematik	99
c) Vollstreckung durch rangniedrigeren <i>judgment lien</i> -Gläubiger	100

	Inhaltsverzeichnis	13
IV. Das <i>attachment lien</i>		101
1. <i>Attachment</i>		101
2. <i>Prejudgment garnishment</i>		102
3. <i>Attachment</i> und <i>prejudgment garnishment</i> in <i>Federal District Courts</i>		103
V. Rangbestimmung nach der Priorität der Urteilsregistrierung		103

3. Teil

Priorität des Vollstreckungszugriffs contra Priorität der Urteilsregistrierung

A. Das vollstreckungsrechtliche Prioritätsprinzip im deutsch-amerikanischen Vergleich	105
I. Pfändungspfandrecht – <i>execution / garnishment lien</i>	105
II. Arrestpfandrecht – <i>attachment lien</i>	106
III. Zwangshypothek – <i>judgment lien</i>	106
B. Prioritätsprinzip und Bestimmtheitsgrundsatz: Kein Generalpfandrecht für Deutschland	107
C. Priorität im Computerzeitalter: Kommt das Registerpfändungspfandrecht?	110
I. Computerisierung des Pfandregisters	110
II. Einsatz des Pfandregisters in der Mobilienvollstreckung	113
Entscheidungsverzeichnis	115
Literaturverzeichnis	121
Sachwortverzeichnis	130

Abkürzungsverzeichnis

A., A.2d	Atlantic Reporter, Atlantic Reporter Second Series
a.A.	anderer Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
a.c.p.c.	ancien code de procédure civile
Admin.	Administrative
a.E.	am Ende
Ala.	Alabama; auch Alabama Reports
Ala. Code	Alabama Code
Ala. L. Rev.	Alabama Law Review
Alaska Stat.	Alaska Statutes
All E.R.	All England Reports
Am. J. Trial Advoc.	American Journal of Trial Advocacy
Am. Jur. 2d	American Jurisprudence, second edition
amend.	amendment
amtl.	amtlich
Anm.	Anmerkung
ann.	annotated
App.	Appellate
App. Ct.	Appellate Court
App. Div.	Appellate Division
Ariz.	Arizona
Ariz. Att'y	Arizona Attorney
Ariz. Ct. App.	Arizona Court of Appeals
Ariz. Rev. Stat.	Arizona Revised Statutes
Ark.	Arkansas
Ark. Code Ann.	Arkansas Code Annotated
Ark. Stat. Ann.	Arkansas Statutes Annotated
Art., art.	Artikel, article
Ass'n	Association
Assocs.	Associates
Aufl.	Auflage
BAG	Bundesarbeitsgericht
Bankr.	Bankruptcy
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
Bd.	Band

Bearb.	Bearbeitung
begr.	begründet
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
BL / Bearbeiter	Baumbach / Lauterbach, Zivilprozeßordnung
BNA	Bureau of National Affairs
B.R.	Bankruptcy Reporter
C.A.	Court of Appeal
Cal., Calif.	California
Cal. App. 3d	California Appellate Reports Third Series
Cal. C.C.P.	California Code of Civil Procedure
Cal. Civ. Code	California Civil Code
Cal. Civ. Practice Act	California Civil Practice Act
Cal. Com. Code	California Commercial Code
Cal. Ct. App.	California Court of Appeal
Cal. L. Rev. Comm.	California Law Revision Commission
Cal. Rptr.,	West's California Reporter
Cal. Rptr. 2d	West's California Reporter Second Series
Cal. Veh. Code	California Vehicle Code
Car.	Charles
C.c.	Code civil, Codice civile
C.C.P.	Code of Civil Procedure
Cent.	Century
ch.	chapter
Civ.	Civil
Civ. Prac. & Rem.	Civil Practice and Remedies
Cir.	Circuit Court of Appeals (federal)
C.J.S.	Corpus Juris Secundum
Co.	Company
Cod. Just.	Codex Justinianus
Code Civ. Pro.	Code of Civil Procedure
Colum. L. Rev.	Columbia Law Review
Colo.	Colorado
Colo. Rev. Stat. Ann.	West's Colorado Revised Statutes Annotated
Colo. R. Civ. P.	Colorado Rules of Civil Procedure
Com.	Commercial
Com. Code	Commercial Code
Com. L. J.	Commercial Law Journal
Comp.	Compiled
Conn.	Connecticut
Conn. Gen. Stat. Ann.	Connecticut General Statutes Annotated (West)

Cons.	Consolidated
Const.	Constitution
Constr.	Construction
Cornell L. Rev.	Cornell Law Review
Corp.	Corporation
C.P.	Common Pleas
C.p.c.	Codice di procedura civile
C.P.L.R., CPLR	Civil Practice Law and Rules
County Ct.	County Court
Cred. Rem.	Creditors' Remedies
Ct.	Court
Ct. App.	Court of Appeal(s)
Cts. & Jud. Proc.	Courts and Judicial Proceedings
D.	District Court (federal)
D.C.	District of Columbia
D.C. Code Ann.	District of Columbia Code Annotated
Del.	Delaware
Del. Code Ann.	Delaware Code Annotated
Del. County Ct.	Delaware County Court
Del. Super. Ct.	Delaware Superior Court
ders.	derselbe
DGVZ	Deutsche Gerichtsvollzieher-Zeitung
dies.	dieselben
Dig.	Digesten
Diss.	Dissertation
Dist. Ct. App.	District Court of Appeals
DJT	Deutscher Juristentag
DR	Deutsches Recht
DriZ	Deutsche Richterzeitung
E.D.	Eastern District
ed.	edition
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
Edw.	Edward
EG	Einführungsgesetz
EGVG	Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
EGZPO	Einführungsgesetz zur Zivilprozeßordnung
Einf.	Einführung
Eng'g	Engineering
Eng. Rep.	English Reports
ErbbauVO	Erbbauperordnung
ex rel.	on the relation of, for the use of, on behalf of
f.	folgender

ff.	fortfolgende
F.2d	Federal Reporter Second Series
F. Supp.	Federal Supplement
Fed.	Federal
Fed. R. Civ. P.	Federal Rules of Civil Procedure
Fla.	Florida
Fla. Stat. Ann.	Florida Statutes Annotated (West)
Fla. Dist. Ct. App.	Florida District Court of Appeal
Fn.	Fußnote
fortgef.	fortgeführt
Ga.	Georgia
Ga. Code Ann.	Official Code of Georgia Annotated (Michie)
Ga. Ct. App.	Georgia Court of Appeals
Ga. L. Rev.	Georgia Law Review
GBO	Grundbuchordnung
GBV	Grundbuchverfügung
GG	Grundgesetz
Gen. Stat.	General Statutes
Geo.	George
Gr. Lb.	Großes Lehrbuch
Grundz.	Grundziffer
Guar.	Gurarranty
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GVGA	Geschäftsanweisung für Gerichtsvollzieher
H. & McH.	Harris and McHenry
Halbbd.	Halbband
Harv. L. Rev.	Harvard Law Review
Harv. J. on Legis.	Harvard Journal on Legislation
Hast. L.J.	Hastings Law Journal
Haw.	Hawaii
Haw. Rev. Stat. Ann.	Hawaii Revised Statutes Annotated
HGB	Handelsgesetzbuch
h.M.	herrschende Meinung
HRR	Höchstrichterliche Rechtsprechung
hrsg.	herausgegeben
Idaho L. Rev.	Idaho Law Review
Ill.	Illinois; auch Illinois Reports
Ill. App.	Illinois Appellate Court Reports
Ill. App. Ct.	Illinois Appellate Court
Ill. C.C.P.	Illinois Code of Civil Procedure
Inc.	Incorporated
Ind.	Indiana; auch Indiana Reports

Ind. Code	Indiana Code
Ind. Code Ann.	West's Annotated Indiana Code
Ind. Ct. App.	Indiana Court of Appeals
Ins.	Insurance
Inst.	Institute
IntSachenR	Internationales Sachenrecht
Inv.	Investment
InsO	Insolvenzordnung
InsolvenzR	Insolvenzrecht
Iowa Admin.Code	Iowa Administrative Code
Iowa Code Ann.	Iowa Code Annotated (West)
Iowa L. Rev.	Iowa Law Review
Iowa R. Civ. P.	Iowa Rules Civil Procedure
JA	Juristische Arbeitsblätter
J.L. & Com.	Journal of Law and Commerce
Johns.	Johnson's Reports
JR	Juristische Rundschau
JuS	Juristische Schulung
JW	Juristische Wochenschrift
JZ	Juristen-Zeitung
Kan.	Kansas
KaufR	Kaufrecht
K.B.	King's Bench
KG	Kammergericht
KGJ	Jahrbuch für Entscheidungen des Kammergerichts
KO	Konkursordnung
krit.	kritisch
KTS	Zeitschrift für Konkurs-, Treuhand- und Schiedsgerichtswesen
Ky.	Kentucky
Ky. R. Civ. P.	Kentucky Rules of Civil Procedure
Ky. Rev. Stat.	Kentucky Revised Statutes
La.	Louisiana
La. Civ. Code Ann.	West's Louisiana Civil Code Annotated
La. Code Civ. Proc. Ann.	West's Louisiana Code of Civil Procedure Annotated
La. Ct. App.	Louisiana Court of Appeal
Law & Contemp. Probs.	Law and Contemporary Problems
Law. Co-op.	Lawyers' Co-operative
Ldr.	Landrecht
LG	Landgericht
Lloyd's Rep.	Lloyd's Law Reports
Loy. L.A. L. Rev.	Loyola of Los Angeles Law Review
Loy. U. Chi. L.J.	Loyola University of Chicago Law Journal

LS	Leitsatz
Ltd.	Limited
Mass.	Massachusetts
Mass. R. Civ. P.	Massachusetts Rules of Civil Procedure
M.D.	Middle District
Md.	Maryland
Md. Code Ann., Cts. & Jud. Proc.	Maryland Code Annotated, Courts and Judicial Proceedings
Md. R. Civ. P	Maryland Rules of Civil Procedure
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
Me.	Maine
Me. Rev. Stat. Ann.	Maine Revised Statutes Annotated (West)
Mem. St. U.L. Rev.	Memphis State University Law Review
Mich.	Michigan
Mich. Comp. Laws Ann.	Michigan Compiled Laws Annotated (West)
Mich. Ct. App.	Michigan Court of Appeals
Mich. L. Rev.	Michigan Law Review
Minn.	Minnesota; auch Minnesota Reports
Minn. L. Rev.	Minnesota Law Review
Minn. Stat.	Minnesota Statutes
Minn. Stat. Ann.	Minnesota Statutes Annotated (West)
Misc.	New York Miscellaneous Reports
Miss.	Mississippi
Miss. Code Ann.	Mississippi Code Annotated
m. Nw.	mit Nachweisen
Mo.	Missouri
Mo. Ann. Stat.	Vernon's Annotated Missouri Statutes (West)
Mo. Ct. App.	Missouri Court of Appeals
Mo. R. Civ. P.	Missouri Rules of Civil Procedure
Mont.	Montana
Mont. Code Ann.	Montana Code Annotated
MükoBGB / Bearbeiter	Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
MükoZPO / Bearbeiter	Münchener Kommentar zur Zivilprozeßordnung
Mut.	Mutual
m. w. N.	mit weiteren Nachweisen
Nat'l	National
N.C.	North Carolina
n. Chr.	nach Christus
N.D.	North Dakota; Northern District
N.D. Cent. Code	North Dakota Century Code
N.E., N.E.2d	North Eastern Reporter, North Eastern Reporter Second Series
Neb.	Nebraska

Neb. Rev. Stat.	Revised Statutes of Nebraska
Nev.	Nevada
Nev. Rev. Stat. Ann.	Nevada Revised Statutes Annotated (Michie)
N.H.	New Hampshire
N.H. Rev. Stat.	New Hampshire Revised Statutes
N.J.	New Jersey
N.J. Stat. Ann.	New Jersey Statutes Annotated (West)
N.J. Super. Ct.	New Jersey Superior Court
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
N.M.	New Mexico
N.M. Stat. Ann.	New Mexico Statutes Annotated (Michie)
N.W., N.W.2d	North Western Reporter, North Western Reporter, Second Series
Nw. U. L. Rev.	Northwestern University Law Review
N. Ill. U. L. Rev.	Northern Illinois University Law Review
N.Y.	New York; auch New York Reports
N.Y. Ch.	New York Court of Chancery
N.Y. C.P.L.R.	New York Civil Practice Law and Rules
N.Y.S., N.Y.S. 2d	West's New York Supplement, West's New York Supplement Second Series
Ohio C. P.	Ohio Common Pleas
Ohio Ct. App.	Ohio Court of Appeals
Ohio Rev. Code Ann.	Page's Ohio Revised Code Annotated (Anderson)
Ohio St. L.J.	Ohio State Law Journal
Okla.	Oklahoma
Okla. Stat.	Oklahoma Statutes
OLG	Oberlandesgericht
Or.	Oregon
Or. Rev. Stat.	Oregon Revised Statutes
orig.	original
P., P.2d	Pacific Reporter, Pacific Reporter Second Series
Pa.	Pennsylvania
Pa. Cons. Stat. Ann.	Purdon's Pennsylvania Consolidated Statutes Annotated (West)
Pa. R. Civ. P.	Pennsylvania Rules of Civil Procedure
Pa. Super. Ct.	Pennsylvania Superior Court
para.	paragraph
Pet.	Peters
pr.	(principio) an Beginn eines Textes
Pub.	Public
Q.B.	Queen's Bench
R. Civ. P.	Rules of Civil Procedure
Rep.	Reporter

repr.	reprinted
Rev.	Revised
Rev. Stat.	Revised Statutes
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
R.I.	Rhode Island
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft
Rn.	Randnummer
Rpfleger	Der Deutsche Rechtspfleger
S.	Satz, Seite
s.	siehe
S.A.	Société anonyme
s.a.	siehe auch
SachenR	Sachenrecht
Sav.	Savings
S.C.	South Carolina
S.C. Code Ann.	Code of Laws of South Carolina 1976 Annotated (Law. Co-op.)
S. Cal. L. Rev.	Southern California Law Review
SchiffsG	Gesetz über Rechte an eingetragenen Schiffen und Schiffsbauwerken
SchKG	Bundesgesetz betreffend Schuldbetreibung und Konkurs (Schweiz)
S.D.	South Dakota; Southern District
S.D. Codified Laws	South Dakota Codified Laws (Michie)
S.E., S.E.2d	South Eastern Reporter, South Eastern Reporter Second Series
Sec.	Security
So., So.2d	Southern Reporter, Southern Reporter Second Series
Soc'y	Society
Soergel / Bearbeiter	Soergel, Bürgerliches Gesetzbuch
Ssp.	Sachsenspiegel
Staudinger / Bearbeiter	Staudinger, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch
StJ / Bearbeiter	Stein-Jonas, Kommentar zur ZPO
Stat.	Statutes
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
subd.	subdivision
Sup. Ct.	Supreme Court
Super. Ct.	Superior Court
Supp.	Supplement
Sur. Ct.	Surrogate's Court
S.W., S.W.2d	South Western Reporter, South Western Reporter Second Series
Teilbd.	Teilband
Tenn.	Tennessee; auch Tennessee Reports
Tenn. Code Ann.	Tennessee Code Annotated
Terr.	Territory

Tex.	Texas
Tex. Civ. App.	Texas Courts of Civil Appeals
Tex. Civ. Prac. & Rem. Code Ann.	Vernon's Texas Civil Practice and Remedies Code Annotated
Tex. Const.	Texas Constitution
Tex. R. Civ. P.	Texas Rules of Civil Procedure
tit.	title
U. Balt. L. Rev.	University of Baltimore Law Review
U.C.C.	Uniform Commercial Code
U.C.C. Rep. Serv.	Uniform Commercial Code Reporting Service
U. Ill. L.F.	University of Illinois Law Forum
UMKC L. Rev.	UMKC Law Review
US, U.S.	United States
U.S.	United States Reports
USA	United States of America
U.S.C.	United States Code
U.S.C.A.	United States Code Annotated
U.S. Const.	United States Constitution
U.S.P.Q. (BNA)	United States Patents Quarterly
v.	versus
Va.	Virginia
Veh.	Vehicle
VerglO	Vergleichsordnung
Verh.	Verhandlungen
vgl.	vergleiche
Vict.	Victoria
Vol.	Volume
Vorbem	Vorbemerkung
Vt.	Vermont
Vt. Stat. Ann.	Vermont Statutes Annotated
Wash.	Washington
Wash. Ct. App.	Washington Court of Appeals
Wash. Rev. Code	Revised Code of Washington
W.D.	Western District
WEG	Wohnungseigentumsgesetz
Wheat.	Wheaton
Whittier L. Rev.	Whittier Law Review
WiRO	Wirtschaft und Recht in Osteuropa
Wis.	Wisconsin
Wis. L. Rev.	Wisconsin Law Review
Wis. Stat. Ann.	West's Wisconsin Statutes Annotated
W. & M.	William and Mary

W. Va.	West Virginia
W. Va. Code	West Virginia Code
Wyo.	Wyoming
Wyo. Stat. Ann.	Wyoming Statutes Annotated
Yale L.J.	Yale Law Journal
z. B.	zum Beispiel
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis
zit.	zitiert
ZPO	Zivilprozeßordnung
ZVG	Zwangsversteigerungsgesetz
ZVR	Zwangsvollstreckungsrecht
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozeß

Einführung

Im deutschen und US-amerikanischen Zwangsvollstreckungsrecht gilt das Prioritätsprinzip, das dem früher vollstreckenden Gläubiger vor nachvollstreckenden Gläubigern den Vorrang bei der Verteilung des Vollstreckungserlöses sichert. Zwischen konkurrierenden Gläubigern besteht also ein Rangverhältnis, das sich nach ihrer zeitlichen Reihenfolge richtet. Die Frage ist, nach welcher zeitlichen Reihenfolge? Kommt es auf den Zeitpunkt des Titelerwerbs, der Stellung des Vollstreckungsantrags oder der Vornahme des Vollstreckungszugriffs an? Diese Frage wird in Deutschland und in den USA unterschiedlich beantwortet. Gesucht ist die Lösung, die das Prioritätsprinzip am gerechtesten verwirklicht.

Der erste Teil dieser Arbeit befaßt sich mit den Grundlagen des vollstreckungsrechtlichen Prioritätsprinzips und dient der Einführung in die Thematik. Im zweiten Teil folgt eine Gegenüberstellung des deutschen und US-amerikanischen Rechts. Abschließend wird im dritten Teil auf deutsch-amerikanische Gemeinsamkeiten und Unterschiede eingegangen und untersucht, ob das US-amerikanische Recht Anregungen für eine deutsche Reform geben kann.

Das US-amerikanische Zwangsvollstreckungsrecht gilt als schwierige Materie¹. Dies liegt auch daran, daß es in den USA kein einheitliches Zwangsvollstreckungsrecht gibt. Jeder der 50 Bundesstaaten besitzt sein eigenes Zwangsvollstreckungsrecht. In dieser Arbeit wurde eine Auswahl getroffen, um zu vermeiden, daß man den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sieht. Licht ins Dunkel sollen besonders das *state law* von New York, Kalifornien und Illinois bringen. Andere Staaten werden für den notwendigen Kontrast und interessante Farbtupfer sorgen.

¹ s. *Distler/Schubin*, Enforcement Priorities and Liens: The New York Judgment Creditor's Rights in Personal Property, Colum. L. Rev. 60, 458 (1960): „*It is doubtful whether any area of the law is as complex, confused, uncertain and devoid of rational justification as that which relates to the priorities and the liens on personal property that are acquired by procedures to enforce money judgments.*“ S.a. *Riesenfeld*, Collection of Money Judgments in American Law – A Historical Inventory and a Prospectus, 42 Iowa L. Rev. 155, 181–82 (1957): „*Moreover the field bristles with discrepancies and contradictory provisions and is full of pitfalls threatening the unwary.*“

1. Teil

Begriff, Geltung, praktische Bedeutung und Rechtfertigung des vollstreckungsrechtlichen Prioritätsprinzips

A. Der Begriff des Prioritätsprinzips

„Immer schön der Reihe nach, vorgedrängelt wird nicht!“, lautet ein ungeschriebenes Gesetz im Alltag. In der Bäckerei, beim Einsteigen in die Straßenbahn, an der Theater- oder Kinokasse müssen wir denen, die schon vor uns da waren, den Vortritt lassen und uns geduldig in die Warteschlange einreihen. Nicht immer lohnt sich die Geduld. Jemand aus der Schlange vor uns kauft das letzte Brot, in die überfüllte Straßenbahn passen wir nicht mehr hinein, die Theater- oder Kinovorstellung ist ausverkauft.

Auch das Recht löst bestimmte Konkurrenzsituationen nach der zeitlichen Reihenfolge, z. B. wenn mehrere Personen um den Erwerb eines Rechts konkurrieren (A tritt seine Forderung gegen B sowohl an C, als auch an D ab) oder das Verhältnis mehrerer dinglicher Rechte an einem Gegenstand festzulegen ist (an der beweglichen Sache des S besteht ein Vermieterpfandrecht zugunsten des V und ein Pfändungspfandrecht zugunsten des G). Im römischen Recht galt für den abgeleiteten Eigentumserwerb der Grundsatz, daß niemand mehr Rechtsmacht übertragen kann, als er selbst hat: „Nemo plus iuris ad alium transferre potest, quam ipse habet¹.“ Nur wer den Erwerbstatbestand als erster erfüllte, wurde Eigentümer. Als konsequente Fortführung dieses Grundsatzes läßt sich die Regel begreifen, nach der sich das Verhältnis mehrerer Pfandrechte an einer Sache bestimmte²: „Qui prior est tempore, potior est iure“ und entsprechend: „Praevalet iure, qui praevenit tempore.“ Die lateinischen Wörter „prior“ und „praevenit“ gaben dem Prinzip, daß der frühere in der Zeit der stärkere im Recht ist, seine beiden Namen: Prioritäts-

¹ *Ulpian*, Dig. 50, 17, 54 . S.a. *ders.*, Dig. 41, 1, 20 pr. und *Paulus*, Dig. 50, 17, 175 § 1; 50, 17, 120; 50, 17, 177 pr. Vgl. *Liebs*, Lateinische Rechtsregeln und Rechtspruchwörter, 5. Aufl. 1991, N 63, S. 132.

² *Cod. Just.* 8, 17, 2 und 3 a.E. (*Caracalla* 212 n. Chr.). S. *Wacke*, Wer zuerst kommt, mahlt zuerst – Prior tempore potior iure, JA 1981, 94, 95 f.; a.A. *Fuchs-Wissemann*, Priorität und Recht, DRiZ 1982, 373, 380. S.a. *Heck*, SachenR, § 24 2. Aus amerikanischer Sicht vgl. *Epstein/Landers/Nickles*, Debtors and Creditors, 3rd ed. 1987, S. 9: „*The first-in-time rule can be viewed as an expression of the principle of derivative title, which is essential to a system like ours that is largely dedicated to protecting private ownership of property.*“

oder Präventionsprinzip. Das sprichwörtliche: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“³, ist die Kurzform eines mittelalterlichen Rechtsspruchworts⁴, das die Benutzung öffentlicher Kundenmühlen regelte⁵. Es umschreibt anschaulich die rangordnende Funktion des Prioritätsprinzips: Die Reihenfolge der Interessenverwirklichung soll der zeitlichen Reihenfolge der Interessenten entsprechen. Das kann allerdings dazu führen, daß der erste alles, der Späterkommende nichts erhält. Der Eigentümer oder Inhaber einer Forderung kann sein Recht nur einmal übertragen. Der Erlös aus der Verwertung eines Pfandgegenstands kann so ausfallen, daß zwar noch der erstrangige, nicht aber nachrangige Pfandgläubiger daraus befriedigt werden. Um deutlicher auf diese Ausschlußwirkung des Prioritätsprinzips hinzuweisen⁶, muß man dem Satz: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“, nur anfügen: „Und wer nicht kommt zur rechten Zeit, der muß sehen was übrig bleibt.“

Die Geltung des Prioritätsprinzips in der Zwangsvollstreckung bedeutet, daß sich die Befriedigung mehrerer Gläubiger, die alle die Zwangsvollstreckung in einen Gegenstand betreiben, an der Reihenfolge orientiert, in der sie einen bestimmten Punkt des Verfahrens erreichen, z. B. an der Pfändungsreihenfolge. Reicht der Erlös aus der Verwertung des Vollstreckungsgegenstands zur Befriedigung aller Gläubiger aus, bleibt ihr Rangverhältnis im Ergebnis ohne Folgen. Die eigentliche Bedeutung des Prioritätsprinzips liegt daher in der Ausschlußwirkung, die es entfaltet, wenn die Summe der zu befriedigenden Gläubigerforderungen den Verwertungserlös übersteigt. Der Leitgedanke des Prioritätsprinzips ist die Privilegierung des aufmerksamen Gläubigers, der den Kredit sorgsam überwacht und rechtzeitig beitreibt⁷. In der Begründung des Entwurfs der Reichszivilprozeßordnung von 1879 heißt es: „Wer ohne vorsichtige Prüfung Kredit gewährt oder die Einziehung einer fälligen Schuld versäumt, versetzt sich selbst in eine wesentlich andere Lage, als derjenige, welcher aufmerksam die Solvenz seines Schuldners prüft oder überwacht und sich um die Einziehung seiner Forderung rechtzeitig bemüht. Werden beide gleich behandelt, so hat der letztere für den ersteren gearbeitet und dieser entzieht jenem die Früchte seiner Wachsamkeit (...)“⁸. 1829 – ein halbes Jahrhundert zuvor – formulierte ein New Yorker Gericht dies so:

³ Im Englischen: „*Who first comes to the mill, first grinds*“ und „*First come – first served*“.

⁴ Ssp. Ldr. II 59 § 4: „De ok erst to der molen kumt, der scal erst over gan.“ S. *Schmidt-Wiegand*, Deutsche Rechtsregeln und Rechtssprichwörter, 1996, S. 11. Übereinstimmend auch Schwabenspiegel (1275), 221; Zwickauer Rechtsbuch I 5, II; Altprager Stadtrecht, S. 170; s. *Schmidt-Wiegand*, S. 233.

⁵ s. *Wacke* (Fn. 2), S. 94.

⁶ Zwischen rangordnender und ausschließender Wirkung des Prioritätsprinzips unterscheiden auch *Wacke* (Fn. 2), S. 95 und *Schlosser*, Vollstreckungsrechtliches Prioritätsprinzip und verfassungsrechtlicher Gleichheitssatz, ZZZ 97 (1984), 121, 122 f.

⁷ *Baur/Stürmer*, ZVR, § 6 C I 3 b (Gr. Lb. Bd. I, Rn. 6.42).

⁸ *Hahn*, Die gesamten Materialien zur Civilprozeßordnung, Bd. I, 2. Aufl. 1881, S. 449.